

Ordnungsamt

Datum: 2010-01-14

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-5155/2010

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	04.02.2010
Hauptausschuss	09.02.2010
Stadtverordnetenversammlung	23.02.2010

Titel:

Zuwendung an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen für das Jahr 2010

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die finanziellen Zuwendungen gemäß Förderrichtlinie an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen entsprechend der Anlage für 2010 zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamt			Produktkonto
-aufwendungen	25.000	EUR	31500531810
-auszahlungen		EUR	31500731810

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushaltsplanung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter/in

Sachbearbeiter/in

Erläuterung/Begründung:

Gemäß Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen in der Stadt Luckenwalde vom 10.09.2003 (Beschluss- Nr. 3912/2003) gingen 8 Anträge auf Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2010 bei der Stadt Luckenwalde ein.

Der Arbeitslosenverband hat auf eine Förderung für 2010 wegen der Spende, die die Luckenwalder Tafel von „Cindy aus Mahrzahn“ erhalten hat, verzichtet. Da die Spende in diesem Jahr aufgebraucht werden muss, hat der Verband vorsorglich bereits für 2011 einen Förderantrag ohne Benennung einer Summe angekündigt.

Die beantragte Fördersumme umfasst insgesamt 39.221 EUR. Im Haushalt 2010 stehen anstelle der bisherigen 35.000 EUR nur 25.000 EUR zur Verfügung. Vom Landkreis Teltow-Fläming wird wieder eine Förderung in Höhe von 2.000 EUR erwartet, deren Weitergabe an Dritte auch 2010 zur Seniorenbetreuung in Luckenwalde zulässig sein wird.

Die Anträge wurden im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung am 5. November und am 3. Dezember 2009 beraten. Nach dem im Dezember im öffentlichen Teil der Senioren- und Behindertenbeirat, die LUBA mbH und die Diakonie angehört wurden, sprachen sich die Stadtverordneten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung für die in der Anlage ausgewiesenen Fördersummen aus.

Die Anträge sind im Einzelnen:

Antrag Nr. 1

Antragsteller: AWO

Die Arbeiterwohlfahrt Wohnstätten gGmbH „Fläming“ stellte einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für den „Laden mit Herz“ in Höhe von 5.500 EUR.

Die Gesamtausgaben wurden mit 50.998 EUR geplant. Die Höhe der Eigeneinnahmen durch Umsatzerlös und sonstige Einnahmen wurden mit 18.000 EUR veranschlagt, so dass ein zu deckendes Defizit im Jahr 2010 von 32.998 EUR besteht.

Fördervorschlag: 2.500 EUR

Antrag Nr. 2

Antragsteller: Seniorenstift St. Josef GmbH

Der Seniorenstift stellte für die Informations-, Kontakt- und Begegnungsstätte für Suchtkranke, Straffällige und deren Angehörige in der Dahmer Str. 8 den Antrag auf Zuschuss zu den Personal-, Sach- und Betriebskosten in Höhe von 6.500 EUR.

Die Gesamtkosten wurden mit 9.214 EUR geplant. Mit Einsatz von Eigenmitteln in Höhe von 2.714 EUR verbleibt das zu deckende Defizit von 6.500 EUR.

Fördervorschlag: 4.750 EUR

Antrag Nr. 3

Antragsteller: Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde

Der Beirat hat für 2009 einen Antrag auf Förderung in Höhe von 1.000 EUR zur Deckung der Sach- und Betriebskosten gestellt.

Diese beantragten Mittel sollen für Sachkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit der Selbsthilfegruppen, Behindertenveranstaltungen, Sport für Behinderte, Seniorenwoche und für ein Projekt „Jung und Alt“ mit der Ludwig-Jahn-Schule eingesetzt werden.

Gleichzeitig wurde ein Antrag in Höhe von 5.357 EUR als Zuschuss zu den Personalkosten gestellt.

Dieser Zuschuss ist notwendig, um den Eigenanteil für eine BEZ- Maßnahme und eine Kommunal Kombi- Stelle zu finanzieren.
Der Senioren- und Behindertenbeirat plant Gesamtausgaben von 37.788 EUR und hat nur Möglichkeiten zur Eigeneinnahme von 7.080 EUR.

In der Anhörung am 03.12.2009 stellte das Vorstandsmitglied, Frau Kierschk, diesen Antrag persönlich vor.

Fördervorschlag: 5.000 EUR aus dem Haushalt der Stadt und Weitergabe von 1.000 EUR von Fördermitteln des Landkreises.

Antrag Nr. 4:
Antragsteller: LUBA GmbH

Die LUBA stellte den Antrag auf Zuschuss für die Frauenbegegnungsstätte „Fidibus“ in der Potsdamer Str. 2 in Höhe von 4.514 EUR. Diese Mittel sollen zur Deckung der Mietkosten, Betriebskosten und Verbrauchsmaterialien eingesetzt werden.
Die Gesamtmaßnahme umfasst ein Finanzvolumen von 43.118 EUR, welches durch die ARGE TF mit 33.574 EUR, Eigenmittel in Höhe von 5.030 EUR und Unterstützung durch die Stadt in Höhe von 4.514 EUR gedeckt werden soll.

In der Anhörung am 03.12.2009 stellte der Geschäftsführer, Herr Kräker, diesen Antrag persönlich vor. Er korrigierte den Antrag durch Umverteilung der Haushaltsmittel.

Fördervorschlag: 2.000 EUR

Antrag Nr. 5:
Antragsteller: Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

Der im Jahr 2003 gegründete und vom Finanzamt als mildtätig eingestufte Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. stellte einen Antrag auf Förderung der Fahrt- und Reisekosten für die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter und anfallenden Sachkosten in Höhe von 2.000 EUR.

Der Finanzplan des Hospizdienstes weist bei Ausgaben in Höhe von 64.599 EUR mit Gesamteinnahmen (incl. Förderung durch die Stadt) in Höhe von 56.812 EUR dennoch ein Defizit von 7.787 EUR aus.

Fördervorschlag: 2.000 EUR

Antrag Nr. 6:
Antragsteller: Volkssolidarität LV Brandenburg e. V. (VS)

Es wurde ein Antrag auf Zuschuss zur Deckung der steigenden Betriebs- und Personalkosten in Höhe von 4.000 EUR gestellt
Die Kosten der Begegnungsstätte wurden mit 28.450 EUR geplant. Die Ausgaben sollen durch Rummiete, Veranstaltungseinnahmen, Erlöse Seniorenreisen, Spenden und durch den Zuschuss der Stadt Luckenwalde gedeckt werden.
Das geplante Defizit von 13.450 EUR will die VS mit Eigenmitteln decken.

Fördervorschlag: 2.000 EUR aus dem Haushalt der Stadt und Weitergabe von 650 EUR von Fördermitteln des Landkreises.

Antrag Nr. 7:
Antragsteller: Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V.

Der Antrag des Diakonischen Werkes beläuft sich auf 10.000 EUR. Diese Zuwendung soll

für die Weiterführung des Mehrgenerationenhauses (MGH) „Bürger und Kieztreff“ und der Eltern-Kind-Gruppe (EIKiGr) in Luckenwalde eingesetzt werden. Das MGH und die EIKiGr widmet sich in besonderer Weise der Beziehungsentwicklung zwischen Kind-Eltern-Großeltern.

Die Planung 2010 sieht eine Gesamtausgabe von 104.000 EUR vor, welche durch Mittel vom Bund, vom Kreis, der ARGE, der Förderung durch die Stadt Luckenwalde und Eigenmitteln (6.960 EUR) gedeckt werden soll.

In der Anhörung am 03.12.2009 stellte der Geschäftsführer, Herr Lehmann, diesen Antrag persönlich vor. Er korrigierte den Antrag durch Umverteilung der Haushaltsmittel.

Fördervorschlag: 6.750 EUR

Antrag Nr. 8:

Antragsteller: Seniorengruppe OT Frankenfelde

Die Ortsgruppe der Senioren des Ortsteiles Frankenfelde hat einen Antrag auf Zuwendungen für die Seniorenarbeit in Höhe von 350 EUR gestellt. Diese Mittel beabsichtigt die Ortsgruppe für eine Busfahrt, Urania Vorträge, Gymnastik mit fachkundiger Begleitung usw. einzusetzen.

Fördervorschlag: Weitergabe von 350 EUR von Fördermitteln des Landkreises